

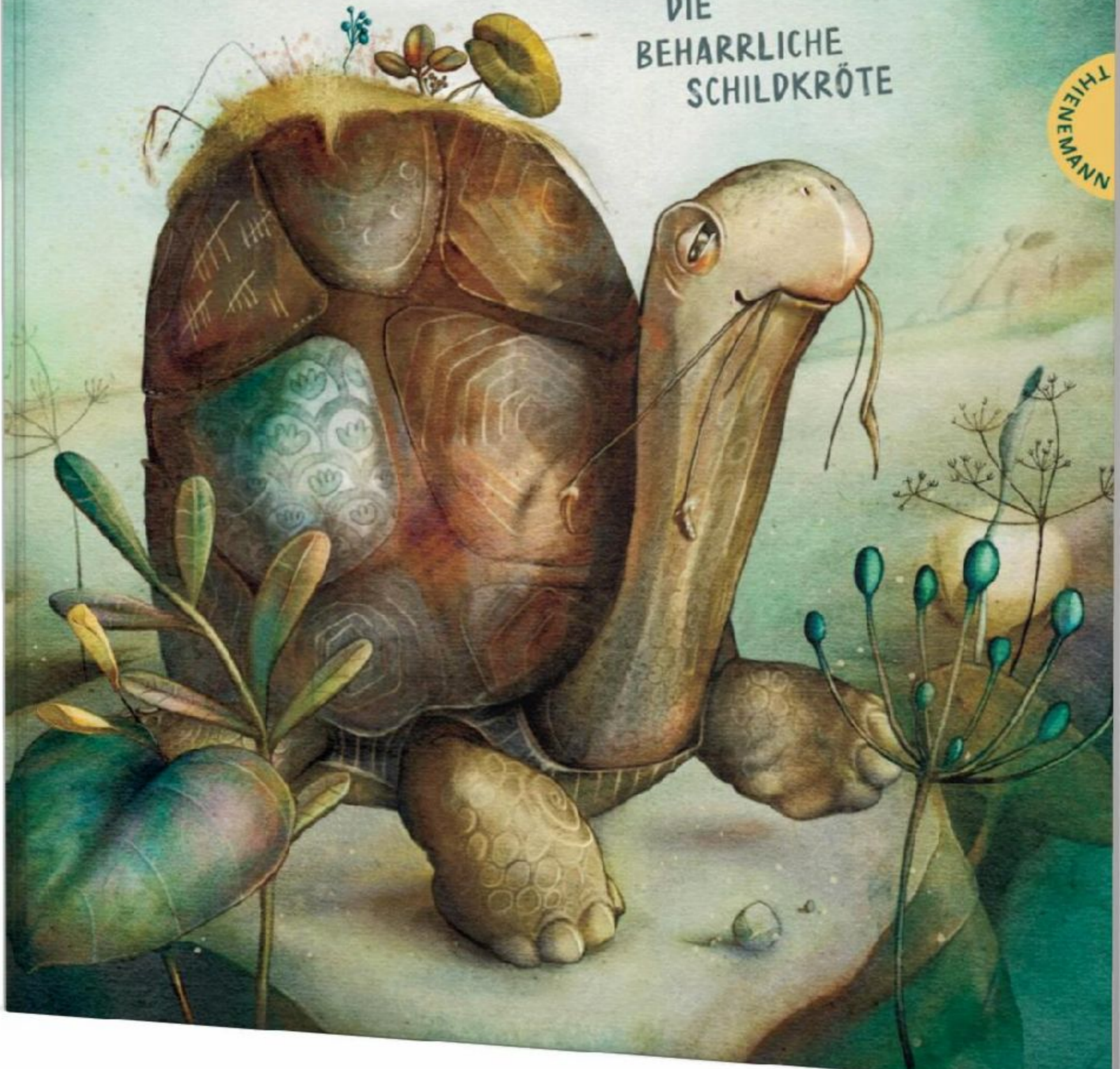
Michael Ende • Julia Nüsch

# TRANQUILLA TRAMPELTREU



DIE  
BEHARRLICHE  
SCHILDKRÖTE

THE  
NEMANN







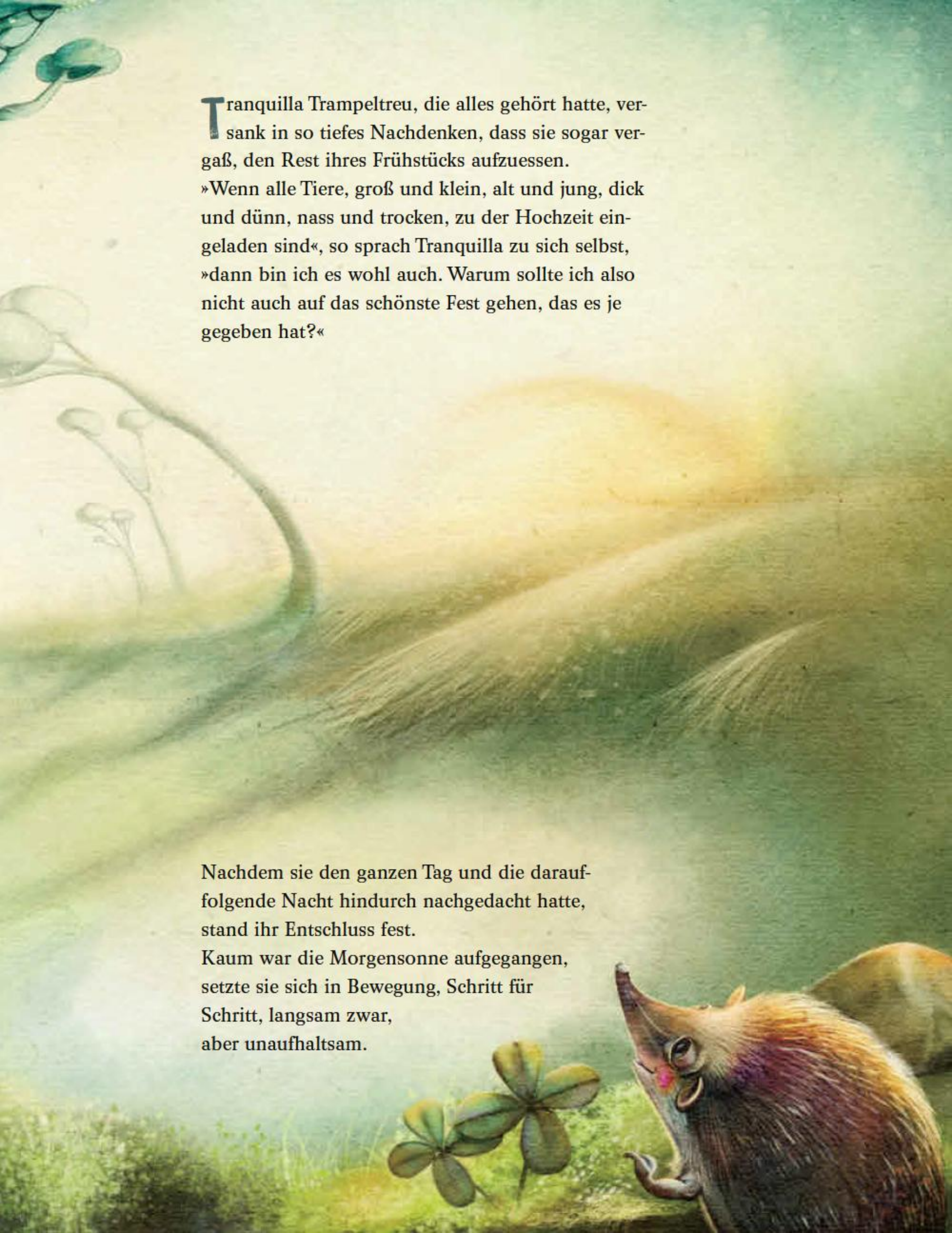
**E**ines schönen Morgens saß die Schildkröte Tranquilla Trampeltreu vor ihrer kleinen gemütlichen Höhle in der Sonne und verspeiste geruhsam ein Wegerichblatt. Über ihr, in den Zweigen eines uralten Ölbaumes, saß die Taube Sulaika Silberkropf und putzte ihr schimmerndes Gefieder.

Da kam der Täuberich Salomon Silberkropf geflogen, verbeugte sich mehrmals und rief: »O Sulaika, du Freude meines Herzens, hast du es schon vernommen? Der Große Sultan aller Tiere, Leo der Achtundzwanzigste, wird Hochzeit feiern. Darum lass uns zusammen zu seiner Höhle fliegen, du Licht meiner Augen!«

»O mein Herr und Gebieter«, gurrte die Taube, »sind wir denn eingeladen?«

»Sei unbesorgt, du Stern meines Lebens«, antwortete Salomon Silberkropf und verbeugte sich noch ein paar Mal, »alle Tiere, groß und klein, alt und jung, dick und dünn, nass und trocken, sind eingeladen, also auch wir. Es soll das schönste Fest werden, das es je gegeben hat. Aber wir müssen uns beeilen, denn der Weg zur Löwenhöhle ist sehr weit und das Fest ist schon bald.« Sulaika nickte, und beide Tauben flogen davon.






**T**ranquilla Trampeltreu, die alles gehört hatte, versank in so tiefes Nachdenken, dass sie sogar vergaß, den Rest ihres Frühstücks aufzuessen.

»Wenn alle Tiere, groß und klein, alt und jung, dick und dünn, nass und trocken, zu der Hochzeit eingeladen sind«, so sprach Tranquilla zu sich selbst, »dann bin ich es wohl auch. Warum sollte ich also nicht auch auf das schönste Fest gehen, das es je gegeben hat?«

Nachdem sie den ganzen Tag und die darauffolgende Nacht hindurch nachgedacht hatte, stand ihr Entschluss fest.

Kaum war die Morgensonne aufgegangen, setzte sie sich in Bewegung, Schritt für Schritt, langsam zwar, aber unaufhaltsam.

The illustration depicts a scene from a story. On the left, a tall, thin plant with a golden-brown seed head stands against a light blue sky. In the foreground, a large, brown, textured object, possibly a piece of fabric or a large leaf, is partially visible. The background shows a landscape with a yellowish ground, some small plants, and a few rocks. The overall style is soft and painterly.

**A**ls sie schon fast den ganzen Tag so dahingekrabbelt war, kam sie an einem Dornbusch vorüber. Dort wohnte die Spinne Fatima Fadenkreuz inmitten ihres prächtigen Netzes.

»He, Tranquilla Trampeltreu«, rief die Spinne, »wohin denn so eilig, wenn man fragen darf?«

»Guten Abend, Fatima Fadenkreuz!«, antwortete die Schildkröte und blieb stehen, um ein wenig zu verschnauften. »Wie du weißt, hat unser Großer Sultan, Leo der Achtundzwanzigste, alle Tiere zu seiner Hochzeit eingeladen. Deshalb gehe ich auch hin.«

Fatima Fadenkreuz schlug ihre langen Vorderbeine über dem Kopf zusammen und begann so zu kichern, dass ihr ganzes Netz bedenklich zu wippen anfang.

